

## Schulnachrichten

Schuljahr 2025/26 Nr. 3 vom 17.12.2025

Sehr geehrte Eltern,

Brauchen wir Regeln?

Kürzlich hat mich der Leserbrief (Schongauer Nachrichten) unserer drei Schülersprecher sehr beeindruckt. Zum Thema „Schulvereinbarung und Toilettenbesuch“ schreiben sie: „Auch wir sind nicht ganz zufrieden mit der Regelung. Dennoch verstehen wir die Notwendigkeit.“ ... „Wir wünschen uns als Schüler, dass all unsere Mitschüler verantwortungsbewusst die Toiletten nutzen und auf unnötige Toilettengänge verzichten, so dass diese Regelungen überflüssig werden und die Schüler, ....., ohne Probleme gehen können.“

Wenn ich von Steingaden nach Schongau in die Schule fahre, stoße ich auf mehrere Verkehrsschilder, die meinen Fahrtrhythmus „stören“. Mal darf ich nur 70 km/h fahren, mal 50 und dann wieder 100km/h. Mal gilt rechts vor links, dann muss man ganz stoppen. Ich bin mit dieser Regelung nicht ganz zufrieden und würde lieber so fahren wie ich will. Dennoch verstehe ich die Notwendigkeit.

Ich wünsche mir als Autofahrer, dass alle Verkehrsteilnehmer verantwortungsbewusst fahren und auf Raserei verzichten, damit das eine oder andere Verkehrsschild überflüssig wird und jeder so viel Freiheit genießen kann, wie es möglich ist und trotzdem sicher bleibt.

Ich freue mich, dass wir so intelligente und verantwortungsbewusste Schülersprecher haben, die mit- und vorausdenken und Einsicht in die Notwendigkeit von Regeln besitzen.

Wir (Schulleitung und Schülersprecher) werden zusammen die Schulvereinbarung „durchstöbern“ und überflüssig gewordene Regelungen löschen, das ist mein „Weihnachtsgeschenk“ an die Schulfamilie.

### Nikolausaktion der SMV: Ein Hauch von Zauber im Schulhaus

Auch in diesem Jahr hat die SMV wieder für leuchtende Augen und eine festliche Stimmung gesorgt: Unsere Schülersprecher machten sich als Nikolaus und Engel auf den Weg durchs Schulhaus und brachten den Nikolauszauber direkt in die Klassenzimmer. Besonders die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen wurden dabei überrascht: Der Nikolaus und seine Engel statteten ihnen einen Besuch ab und überreichten kleine, liebevoll ausgewählte Leckereien – Mandarinen und Nüsse. Natürlich durfte auch der traditionelle Teil nicht fehlen: Mit einem Gedicht, das vorgetragen wurde, wurde der Besuch zu einem echten Nikolausmoment, an den sich viele sicher noch lange erinnern werden. Neu war in diesem Jahr, dass der Nikolaus nicht nur bei den Jüngsten Halt machte: Auch die Klassen 6 bis 10 durften sich über einen Besuch freuen. Dort nahm er sich Zeit, kurz vorzulesen, sodass auch die älteren Schülerinnen und Schüler noch einmal spüren konnten, dass in der Adventszeit ein bisschen Magie in der Luft liegt.



Text: Victoria Fischer und Lena Leppelt; Fotos: V. Fischer

## Weihnachtszauber an der Realschule Schongau



Der diesjährige Adventsbasar am 02.12.2025 war ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher strömten am Abend in das festlich geschmückte Schulhaus und nutzten die Gelegenheit, sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen. In der Aula und auf dem großen Pausenhof herrschte eine fröhliche, vorweihnachtliche Stimmung. Die Klassen hatten sich im Vorfeld große Mühe gegeben und präsentierten eine Vielzahl an liebevoll gestalteten

Ständen. Dort reihten sich kreative Wichtelboxen aneinander, daneben glänzte selbstgebastelter Weihnachtsschmuck, der jedes Wohnzimmer in ein Winterwunderland verwandeln könnte. Liebevoll abgefüllte Backmischungen warteten darauf, zu Hause in duftende Kuchen und Plätzchen verwandelt zu werden. Verschiedene Aktions- und Mitmachstände luden dazu ein, selbst aktiv und kreativ zu werden – hier wurde gespielt, gemalt, gebastelt, gestaltet, so dass die Ideen nur so sprühten. Auch für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt. Von warmen Getränken, die von innen heraus wärmten, bis hin zu herzhaften Snacks und süßen Köstlichkeiten war alles dabei.



Musikalisch untermalt wurde der Abend vom Schulorchester, das mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern und bekannten Melodien für eine feierliche Atmosphäre sorgte. Aber auch das Wahlfach Ton- und Bühnentechnik unterstützte die SMV bei der Organisation und Durchführung des Adventsbasars, indem es für die passende Technik sorgte und den Adventsbasar mit Hintergrundmusik stimmungsvoll bereicherte. Ein besonderes Highlight war zudem die diesjährige „Kulturecke“. Im Mehrzweckraum verwandelte sich die Bühne in ein kleines Kulturzentrum: Die

Theatergruppe sorgte mit kurzen Szenen für viele Schmunzler und spannende Momente, der Chor ließ mit seinen Liedern so manche Augen strahlen, und auch einzelne Klassen präsentierten ihre eigenen Beiträge. Die Mischung aus Theater, Musik und kleinen Showeinlagen sorgte für ein lebendiges, abwechslungsreiches Programm, das vom Publikum mit viel Applaus aufgenommen wurde und für eine insgesamt sehr positive und fröhliche Stimmung sorgte. Die Einnahmen des Adventsbasars werden derzeit noch gezählt. Anschließend entscheiden die Schülersprecherinnen und Schülersprecher über die genaue Verteilung der Spendengelder. Bereits jetzt steht fest, dass ein Teil der Erlöse der SMV, dem schuleigenen Afrikaprojekt sowie dem Kinderhospiz in Polling zugutekommen soll.



*Text: Victoria Fischer; Bilder: Victoria Fischer, Lena Leppelt, Tobias Roth*

## Vorlesewettbewerb der 6. Klassen



Am Freitag, den 12.12.25 war es wieder so weit. Der alljährliche Lesewettbewerb der 6. Klassen fand in der vollbesetzten Aula statt. Zuvor hatten alle sechsten Klassen ihren Lesekönig gekürt. Nun durften diese fünf Schüler ihr Können unter Beweis stellen, was ihnen auch auf beeindruckende Weise sowohl beim vorbereiteten Buchausschnitt als auch beim unbekanntem Text, gelang. Herr Wolf führte gewohnt schwungvoll durch das Programm und bezog dabei die anwesenden Schüler im Publikum immer wieder geschickt mit ein. Die Jury, bestehend aus Frau Braun, Frau Poulou und der Schülersprecherin Magdalena Heim, machte sich die Entscheidung nicht leicht. Letzten Endes fiel die Wahl auf **Lisa Ludwig aus der Klasse 6b**, die aus dem Buch „Kathas Katastrophen“ von Johanna Klement vorlas. Sie gewann vor Rajha Khalaf Dit Dolani aus Klasse 6c und Lias Aichroth aus Klasse 6d. Lisa darf unsere Schule nun beim Kreisentscheid vertreten. Wir wünschen ihr schon heute viel Erfolg und drücken ihr die Daumen.

Und hier sind die Titel, aus denen vorgelesen wurde:

Klasse 6a	Klasse 6b	Klasse 6c	Klasse 6d	Klasse 6e
Die drei ??? Das leere Grab	Kathas Katastrophen	School of Talents Erste Stunde: Tierisch laut!	Die unendliche Geschichte	Die drei ??? Kids Gauerner in Rocky Beach
Alfred Hitchcock	Johanna Klement und Mareikje Vogler	Silke Schellhammer	Michael Ende	Ulf Blanck

*Text: Michael Kurschatke, Fotos: Kathrin Zellner*

## Schnuppertag an der FOS Weilheim

Auch in diesem Schuljahr bietet die FOS Weilheim wieder einen Schnuppertag für interessierte Schülerinnen und Schüler unserer Schule an. Der Termin ist Donnerstag, der 05. Februar 2026.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe, die einen Einblick in den Schulalltag der Fachoberschule gewinnen möchten. Im Januar findet eine Abfrage interessierter Schülerinnen und Schüler statt.

Am Schnuppertag fahren die Teilnehmenden eigenständig am Morgen nach Weilheim und treffen dort an der FOS eine Lehrkraft unserer Schule. Anschließend besuchen sie in Gruppen verschiedene Schnupperunterrichte der FOS.

Für diesen Tag sind die Schülerinnen und Schüler vom regulären Unterricht freigestellt. Die Heimfahrt erfolgt ebenfalls eigenverantwortlich.

*Text: Andrea Guggemos*

## Informationsveranstaltung zum externen Quali

Am Freitag, den 06.02.2026 findet um 13.15 Uhr eine kurze Informationsveranstaltung zum „Qualifizierenden Abschluss für Externe“ im Raum D006 (Klassenzimmer der Klasse 9a) statt.

Wir laden interessierte Schülerinnen und Schüler herzlich ein. Auch interessierte Erziehungsberechtigte sind willkommen.

### Für wen ist ein „externer Quali“ sinnvoll?

Es sollten sich Schüler der 9. Klassen und 10.Klassen anmelden, die über einen Einstieg in das Berufsleben nachdenken oder die sich nicht sicher sind, ob sie das Abschlussziel unserer Schule erreichen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf den Anmeldefristen, sowie den Inhalten und dem Ablauf der Prüfung.

*Text: Andrea Guggemos*

## Leserbrief - Gibt es das Christkind?

Im Laufe meiner nun bald 37-jährigen Laufbahn als Lehrer und Schulleiter haben mir Schülerinnen und Schüler immer wieder zurückgemeldet, dass Erwachsene und auch Lehrer ihnen versichert haben, dass es gar kein Christkind gibt. Es/Er sei eine Erfindung der Eltern.

Historisch wissenschaftlich gesehen ist diese Behauptung der Nichtexistenz sehr fraglich. Wenn Sie die Kl bemühen und die gleiche Frage stellen, erhalten Sie folgende Antwort:

*„Ja, es gibt starke historische Beweise und breite Konsens unter Historikern, dass das Christkind alias Jesus von Nazareth eine historische Figur war, die im 1. Jahrhundert lebte; dies wird durch außerbiblische römische (Tacitus, Plinius der Jüngere) und jüdische Quellen (Flavius Josephus, babylonischer Talmud) sowie die Existenz der frühen christlichen Bewegung, die seine Lehren und Taten überlieferte, belegt. Obwohl die Details seiner Kindheit und die genauen Umstände lückenhaft sind, bestätigen diese unabhängigen Zeugnisse seine Existenz und Wirken als Wanderprediger und Gründer der nach ihm benannten Bewegung.“*

Wer also behauptet, Jesus von Nazareth, das Christkind, gäbe es nicht, kommt in Erklärungsnot.

Die kleine Virginia wollte es ganz genau wissen und schickte ihr Anliegen per Leserbrief an eine Zeitung. Die Antwort veränderte ihr Leben und berührt bis heute Menschenherzen.

Es klingt wie ein Weihnachtsmärchen, doch es ist eine wahre Geschichte. Wir schreiben das Jahr 1897, die kleine Virginia O'Hanlon ist acht Jahre alt und lebt in New York, als sie - genau wie viele Kinder heute - eine Frage schwer beschäftigt: "Gibt es das Christkind?"

Ihre Eltern sind offenbar um eine Antwort verlegen, denn im September 1897 erhält die "New York Sun" diesen Leserbrief:

LIEBER REDAKTEUR:

Ich bin acht Jahre alt.

Manche meiner kleinen Freunde sagen, es gibt **kein** Christkind.

Papa sagt: "Was in der 'Sun' steht, ist auch so."

Bitte sagen Sie mir die Wahrheit. Gibt es ein Christkind?

VIRGINIA O'HANLON. 115 WEST NINETY-FIFTH STREET

Virginias Brief bleibt nicht unbeachtet. Der Redakteur Francis P. Church verfasst eine lange Antwort, mit der sowohl er als auch Virginia in die Geschichte eingehen werden.

"Ja, Virginia, das Christkind gibt es"

Und so lautet die Antwort von Francis P. Church auf Virginias Brief:

"Virginia, deine kleinen Freunde haben nicht recht. Sie sind beeinflusst von der Skepsis eines skeptischen Zeitalters. Sie glauben nur an das, was sie sehen. Sie glauben, dass nichts sein kann, was ihr kleiner Verstand nicht fassen kann. Aller menschliche Verstand ist klein, Virginia, sei es der von Erwachsenen oder von Kindern. In unserem großen Universum ist der Mensch mit seinem Geist ein bloßes Insekt, eine Ameise verglichen mit der grenzenlosen Welt über ihm, gemessen an jener Intelligenz, die die ganze Wahrheit zu begreifen vermag.

Ja, Virginia, es gibt das Christkind. Es gibt es so gewiss wie die Liebe und die Großzügigkeit und die Treue. Und du weißt ja, dass es sie gibt und dass sie dein Leben erst so schön machen.

Ach! Wie trostlos wäre die Welt, wenn es kein Christkind gäbe. Sie wäre so trostlos, wie wenn es dort keine Virginias gäbe. Es gäbe dann keinen kindlichen Glauben, keine Poesie, keine Romantik, die dieses Leben erst erträglich machen. Die einzige Freude fänden wir nur in dem, was wir sehen können. Das ewige Licht, mit dem die Kindheit die Welt erfüllt, wäre ausgelöscht.

Nicht an das Christkind glauben! Du könntest ebenso gut nicht an Feen glauben! Du könntest deinen Papa bitten, Leute anzustellen, die dem Christkind auflauern und es einfangen; aber selbst wenn sie das Christkind nicht sähen, was würde das beweisen? Niemand sieht das Christkind, aber das ist kein Beweis, dass es das Christkind nicht gibt. Die wirklichsten Dinge in der Welt sind jene, die weder Kinder noch Erwachsene sehen können. Hast du jemals Feen gesehen, wie sie auf der Lichtung tanzen? Natürlich nicht, aber das ist kein Beweis dafür, dass sie nicht dort sind. Niemand kann all die unsichtbaren Wunder der Welt begreifen oder sie sich vorstellen.

"Das Christkind lebt, und ewig wird es leben."

Francis P. Church

Du kannst die Babyrassel auseinanderbauen und nachsehen, was die Geräusche erzeugt. Doch die unsichtbare Welt ist von einem Schleier umhüllt, den nicht der stärkste Mann, noch nicht einmal alle stärksten Männer aller Zeiten zusammen zerreißen könnten. Nur Glaube, Phantasie, Poesie, Liebe, Romantik vermögen diesen Vorhang zu lüften. Nur so sind all die überirdische Schönheit und der Glanz dahinter zu erkennen. Ist all das denn wahr? Ach, Virginia, in der ganzen Welt ist nichts wahrer und beständiger.

Das Christkind lebt, und ewig wird es leben. Noch in tausend Jahren, Virginia, nein, noch in zehnmals zehntausend Jahren wird es das Herz der Kindheit mit Freude erfüllen."

Gesegnete Weihnachten und die Gewissheit - das Christkind ist geboren und lebt in Ewigkeit!



Foto: Victoria Fischer

## TERMINE:

Datum	Ort/Zeit	Veranstaltung
Fr, 19.12.25	Unterrichtsende: 11:50 Uhr	Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien
Mi, 07.01.26		Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
Di, 27.01.26	19:00 Uhr / Aula	Infoabend zu den Wahlpflichtfächergruppen für Eltern der Jahrgangsstufe 6
Mi, 28.01. und Do, 29.01.		Archäologen Vorträge für Jahrgangsstufe 6
Mi, 04.02.26		Jgst. 5 und 6: Besuch des Storytellers Jim Wingate
Do, 05.02.26	FOS Weilheim	Schnuppertag an der FOS für Jgst. 9 (ausgewählte Schülerinnen und Schüler)
Fr, 06.02.26	13:15 Uhr / D006	Quali Infoveranstaltung für Jgst. 9
Mo, 09.02.- Fr, 13.02.		Praktikumswoche in Jgst. 9
Do, 12.02.26	15:00 – 18:00 Uhr / Aula	Unterstufenfasching für Jgst. 5-7
Fr, 13.02.26		Ausgabe der Zwischenzeugnisse in Jgst. 9 und 10 Ausgabe eines Notenberichts in Jgst. 5-8 Valentinsaktion der SMV Eishockeyspiel: Schüler gegen Lehrer Letzter Schultag vor den Faschingsferien

Mit freundlichen Grüßen

Armin Eder  
Realschuldirektor